

Fenster retten. Die Feuerwehr war mit den Rettungsgeräthchaften rasch zur Hand und ist glücklichweise ein Menschenleben nicht zu beklagen.

Aus Groß-Gerau den 5. Aug. berichtet die Pf. Stg. über einen Eisenbahnunfall: Heute Nachm. 2 Uhr ist der Güterzug Nr. 74 hier entgleist.

Billig den 5. Aug. Prinz Gustav von Wassa ist gestorben. (Der Verstorbene, Vater der jetzigen Königin von Sachsen, war am 9. November 1799 geboren.)

Berlin den 4. Aug. Eine Kabinettsordre Seiner Majestät des Kaisers bestimmt, daß die aus dem Dragoner Regiment Königin Olga (1. Würt.) Nr. 25 und dem Ulanen-Regiment König Wilhelm (2. Würt.) Nr. 20 Kombinirte Kavallerie-Brigade, welche an den Kavallerie-Divisionen s. B. Ende Sept. bei Darmstadt unter dem Kommando des Generalmajors v. Wichmann Theil nimmt, von dem Generalmajor v. Alvensleben, Kommandeur der 19ten Kavallerie-Brigade, befehligt wird.

Berlin den 6. Aug. Zur Kriegslage meint die Nordd. A. Z.: Es stellt sich mit unabweisbarer Deutlichkeit heraus, daß ohne durchschlagende militärische Erfolge politische Erfolge nicht zu erzielen sein werden, daß aber für die ersteren weder die bisher getroffenen Dispositionen geeignet waren, noch die bisher vorhandenen Kräfte ausreichen.

England. London den 6. August. Das neuterische Bureau meldet: die Regierung hat angeordnet, daß sofort 500 Tonnen Bomben verschiedener Gattung durch Privatschiffe nach Malta transportirt werden.

Verschiedenes. (Wein-Verfälschung.) Ein wichtiges diätetisches Mittel zur Abwehr resp. Ver-

kämpfung verschiedener Krankheiten bildet der Wein; namentlich sind es einzelne Weinsorten, wie Malaga, Portwein, Madeira, Ungarwein u. s. w., die zu Heilzwecken verwandt werden.

\* In Göttingen kamen Ende v. Mts. beim Reintren der Latrine auf der Irrenanstalt vier Menschen auf schreckliche Weise zu Tode. Die Latrine besteht aus zwei Abtheilungen. Nach Entleerung der einen zeigte sich, daß die Verbindung derselben mit der anderen verstopft war.

[Ein deutsches Panzerschiff.] Auf der Werft der Steintiner Maschinenbau-Aktiengesellschaft „Wulkan“ ist am Samstag, wie schon bemerkt, das größte bis jetzt in Deutschland gebaute Panzerschiff („Sachsen“) vom Stapel gelassen worden.

Panzerplatte befestigt. Das Ganze zusammen ist durch 100 mm starke Schmiedeeiserne Bolzen verbunden. Von oben ist die Kasematte geschützt durch ein 2" starkes Schmiedeeisernes Verdeck.

Handel, Gewerbe, Landwirthschaft.

Verkehr auf der Eisenbahnstation

Wagen: 76690 Stk., Waagenlabungsgüter 426800 Stk. Angelommen: Güter 18990 Stk., Stückgüter 232350 Stk., Waagenlabungsgüter 1972000 Stk.

Landesproduktbörse.

Stuttgart den 6. Aug. Wir hatten zwar in den letzten 8 Tagen auch mitunter heftige Regengüsse, doch war die Witterung den Ernte-Arbeiten etwas günstiger, als in der vorhergegangenen Woche.

Goldkurs vom 7. Aug. 20 Frankenstücke . . . 16 24-28 Englische Sovereigns . . . 20 33-38 Russische Imperiales . . . 16 65-68 Dollars in Gold . . . 4 16-19 Holländische 10fl.-St. . . 16 65

Eisenbahnfahrplan vom 15. Mai 1877.

Badnang Abg. 5.40 8. 8. 1.35\* 6.55 Badnang Ank. 7.45 12.35. 4.25 8.40 \*) Dyne Wagenwechsel.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 93 Samstag den 11. August 1877. 46. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mk. 65 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

Die Orts-Vorsteher

werden unter Hinweisung auf die oberamtl. Erlasse vom 8. Juni und 26. Juli d. J. (Murrthalbote Nr. 66. 87) erinnert, die rückständigen Gemeinde- und Stiftungsetats pro 1877/78 unfehlbar binnen 8 Tagen hieher vorzulegen.

Straßensperre.

Wegen Instandsetzung der schadhaften Brücke über die Böttwar zunächst Oberstenfeld kann dieselbe am Montag den 13. d. M. nicht befahren werden.

Eichen-Stammholz-Verkauf. Am Donnerstag den 16. d. M. aus der Winterhalde bei Badnang: 217 Schäfelchen mit 105 Fm.

Stammholz-Verkauf. Wald: Sanktismühle. Dienstag den 14. August, Morgens 9 Uhr, verkauft Unterzeichneter im Gasthaus z. Möpfe in Graab 562 Stämme tannen Lang- und Sägholz mit 207 Festmeter und guter Abfuhr.

Wiederholter Liegen-schaftsverkauf. Stuttgart den 6. Aug. Wir hatten zwar in den letzten 8 Tagen auch mitunter heftige Regengüsse, doch war die Witterung den Ernte-Arbeiten etwas günstiger, als in der vorhergegangenen Woche.

Donnerstag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Wege der Hülfsvollstreckung auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum Verkauf gebracht: 2 A. 50 M. Garten mit Bäumen ob der Eckartsklinge, neben Rothgeber Gustav Breuninger, Anschlag 200 M.

Bad Rietena u. Sonntag den 12 August Reunion & Tanz durch Militärmusik (Sergtett), wozu höflich einladet Badwirth Mast.

Strickgarne sowie fertige Socken & Strümpfe empfiehlt auch im Detail A. Jienstamm jun. Das Anstricken von Füßen an getragenen Strümpfen wird auf Verlangen besorgt.

Verkauf eines Acker's. Zufolge gemeinderäthlichen Beschlusses wird dem Gottlieb Frig, Bauern hier am Samstag den 1. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Wege der Hülfsvollstreckung zur öffentlichen Versteigerung gebracht: 39 A. 4 M. Acker in der obern Thaus, neben Gemeinderath Lehmann und Meßger Gaiser,

Gemeinderäthl. Anschlag 900 M. Den 10. August 1877. Kauf-Rathschreiberei: Kugler.

Stammholz-Verkauf. Wald: Sanktismühle. Dienstag den 14. August, Morgens 9 Uhr, verkauft Unterzeichneter im Gasthaus z. Möpfe in Graab 562 Stämme tannen Lang- und Sägholz mit 207 Festmeter und guter Abfuhr.

Bezichts-zurücknahme. Murrhardt. Der Unterzeichnete nimmt die Diebstahls-bezichtigung, welche er gegen Jyfer Doderer und Gauger wegen fehlenden 4 Sack Gips im Bahnwarthaus Murrhardt ausgesprochen hat als reine Unwahrheit zurück und bittet dieselben ergebenst um Verzeihung.

Würfelzucker. Badnang. oftener in 1 Pfd.-Cartons empfiehlt billigst G. Gebhardt.

Champagner. in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen, beste Qualität, empfiehlt G. Gebhardt.

Bettfedern. Murrhardt. empfiehlt billigst August Seeger.

Neue Bettfedern. Unterweiffach. kauft C. A. Stüb Wwe.

Gemästetes Hammelfleisch. ist in ausgezeichnete Qualität fortwährend zu haben bei G. Jung, Metzger.

Chr. Schenking aus Stuttgart. ist jetzt wieder regelmäßig jeden Freitag von 8-12 Uhr im Gasthaus z. Möpfe für jede Krankheit zu sprechen und ist von den Kranken der Urin mitzubringen.

Reingehaltene Unterländer Weine. Weiße: per Liter zu 80, 60, 35, 30 Pf., rothe: per Liter zu 60, 50, 46, 40 Pf.; deßgleichen

formene Wagner- & Gerüst-Stangen & Zaunpfeden werden verkauft Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Wein- & Weingeistfässer von 70-600 Liter, zum Aufbewahren von Wein und Most geeignet, verkauft C. Weismann.

Bad Rietena u. Sonntag den 12 August Reunion & Tanz durch Militärmusik (Sergtett), wozu höflich einladet Badwirth Mast.

Strickgarne sowie fertige Socken & Strümpfe empfiehlt auch im Detail A. Jienstamm jun. Das Anstricken von Füßen an getragenen Strümpfen wird auf Verlangen besorgt.

Verkauf eines Acker's. Zufolge gemeinderäthlichen Beschlusses wird dem Gottlieb Frig, Bauern hier am Samstag den 1. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Wege der Hülfsvollstreckung zur öffentlichen Versteigerung gebracht: 39 A. 4 M. Acker in der obern Thaus, neben Gemeinderath Lehmann und Meßger Gaiser,

Strickgarne sowie fertige Socken & Strümpfe empfiehlt auch im Detail A. Jienstamm jun. Das Anstricken von Füßen an getragenen Strümpfen wird auf Verlangen besorgt.

Verkauf eines Acker's. Zufolge gemeinderäthlichen Beschlusses wird dem Gottlieb Frig, Bauern hier am Samstag den 1. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Wege der Hülfsvollstreckung zur öffentlichen Versteigerung gebracht: 39 A. 4 M. Acker in der obern Thaus, neben Gemeinderath Lehmann und Meßger Gaiser,

Strickgarne sowie fertige Socken & Strümpfe empfiehlt auch im Detail A. Jienstamm jun. Das Anstricken von Füßen an getragenen Strümpfen wird auf Verlangen besorgt.

Verkauf eines Acker's. Zufolge gemeinderäthlichen Beschlusses wird dem Gottlieb Frig, Bauern hier am Samstag den 1. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Wege der Hülfsvollstreckung zur öffentlichen Versteigerung gebracht: 39 A. 4 M. Acker in der obern Thaus, neben Gemeinderath Lehmann und Meßger Gaiser,

Strickgarne sowie fertige Socken & Strümpfe empfiehlt auch im Detail A. Jienstamm jun. Das Anstricken von Füßen an getragenen Strümpfen wird auf Verlangen besorgt.

Verkauf eines Acker's. Zufolge gemeinderäthlichen Beschlusses wird dem Gottlieb Frig, Bauern hier am Samstag den 1. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Wege der Hülfsvollstreckung zur öffentlichen Versteigerung gebracht: 39 A. 4 M. Acker in der obern Thaus, neben Gemeinderath Lehmann und Meßger Gaiser,

**Wolfenbrück, Gemeinde Oberroth.**  
**Schafwaide-Verpachtung.**  
 Am 24. August, als am Bartholomäus-Festtage, Mittags 1 Uhr, wird die hübsige Winterwaiden, welche von Martini 1877 bis Martini 1878 befahren werden darf, in der Kleinnehrlichen Wirtschaft im öffentlichen Aufsteig verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
 Aus Auftrag: Anwalt **Drosch.**

**Badnang.**  
**Einladung.**  
 Zu unserer am **Dienstag den 12. August** stattfindenden **Hochzeit** laden wir alle Freunde und Bekannte zu **6 Jung 3. Stamm** hier freundlichst ein.  
 Der Bräutigam:  
 Friedrich **A. Kermann** von Geramannsweilerhof.  
 Die Braut:  
 Katharine **Rombold** von Maubach.

**Nähmaschinen.**  
 Die besten und billigsten Nähmaschinen liefert unter längstgehender Garantie **Ch. Gottl. Eisenmann, Stuttgart, Ob. Dacht. 7.** Eigene Werkstätte. Reparaturen schnell und billigst.

**Badnang.**  
**1 Viertel Haber**  
 auf dem Halm hat zu verkaufen **Wagner Traub's Witwe.**

**Badnang.**  
**1 Morgen Haber**  
 verkauft auf dem Halm **Seckler Gabu.**

**Badnang.**  
**6 Viertel Haber, 2 Viertel Sommerweizen**  
 hat auf dem Halm zu verkaufen **Gottl. Jos.**

**Badnang.**  
**2 Eimer Most**  
 verkauft **Carl F. Pözenmayer, Seifenfabrik.**

**Badnang.**  
**Guten Most**  
 hat im Auftrag zu verkaufen **Küfer Trostel.**

**Badnang.**  
**2 Hebeisen, 30 Stück Zweispitze und einige Posthämmer**  
 hat zu verkaufen **Christian Diez, Steinhauer, wohnhaft bei Maler Rupp, Steinbacherstr.**

**Großaspach.**  
**Ein heizbares Zimmer**  
 kann sogleich bezogen werden, sowie einen kleinen Kastenofen **Jung Kob. Fischer.**  
**3 Eimer Wein,**  
 Schiller, hat zu verkaufen **derselbe.**

**Landwirthschaftl. Bezirksverein Badnang.**  
 Am **Sonntag den 19. August d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, (wegen des X. deutschen Feuermehrtrages in Stuttgart nicht am 12. August) findet in der **Sonne in Großaspach** eine **Plenar-Verammlung** statt, wozu sämtliche Mitglieder freundlich eingeladen werden.  
 Tagesordnung: Wahl des Vereinsvorstandes und des Vereins-Ausschusses, des Kassiers und Sekretärs.  
 Den 8. August 1877. Für den Vorstand: **Meßger.**

**Unterweiffach.**  
**Fahnen-Weibe.**  
 Der Krieger Verein feiert am **Sonntag den 2. September** seine Fahnenweihe, wozu er Kameraden und Freunde herzlich einladet. Insbesondere werden die verehrlichen Einwohner Unterweiffachs gebeten, durch Dekoration der Häuser ihr Interesse für die Sache zu betheiligen. Die Bestellungen auf Dekorations-Weiffach und Bäumchen wollen beim **Schreiftführer Seyd** in Wälde gemacht werden.

**Allgemeine Baugesellschaft in Stuttgart.**  
**Dampfziegelei in Waiblingen.**  
 Eisenbahnstation der Rems- & Murrthalbahn.  
 Wir empfehlen zu billigsten Preisen **Bausteine** in allen gangbaren Sorten. **Falzziegel** und **gewöhnliche Dachplatten** in bester Qualität.

**Heilung von langwierigen Magenleiden durch J. Schrader's Weiße Lebensessenz.**  
 Senden Sie mir wieder 12 Flaschen Ihrer ausgezeichneten „weißen Lebensessenz“, schon das eine Fläschchen hat mir merkwürdige Besserung verschafft.  
 Tübingen. **Frei Frau v. St. André, geb. v. Tassin.**  
 Ihre „weiße Lebensessenz“ hat eine so günstige Wirkung hervorgebracht, daß ein wiederholter Gebrauch die Hoffnung auf gänzliche Hebung des Magenübeln gibt.  
 Detan **Crath.**  
 Die zwei Flaschen „weiße Lebensessenz“ haben mir sehr gute Besserung verschafft, indem ich eine große Erleichterung in den Verdauungswerkzeugen spüre.  
 Rezingen. **Pfarrer Mohr.**  
 Allein acht bereitete von Apoth. **J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.**  
 Recht zu haben pr. Flasche 1 M. bei Apoth. **Weil, Badnang,** ebendasselbst: **Schrader's Trauben-Brusthonig, vorzügl. Hustenmittel Fl. 1 M.**

**Großaspach.**  
**Dankagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns bei dem durch einen jähen Unglücksfall verursachten überraschend schnellen Dahinscheiden unseres lieben Bruders **Michael Kausler,** Accher hier zu Theil wurden und für das ehrenvolle Geleit zu seinem Grabe sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank Die trauernden Hinterbliebenen.

**Schönbrunner Sägmühle.**  
**Dankagung.**  
 Allen Bemühern, welche bei unserem Brände so theilnehmend Hilfe leisteten, sagen wir herzlichsten Dank, besonders **Hrn. Schulze** **Faifer** und **Traubenmüller Soldner.** Gott wolle Sie vor ähnlichem Schrecken bewahren.  
**Friedrich Kühle** mit Familie.  
**Badnang.**  
**5 Mark Belohnung**  
 demjenigen, der mir den Dieb zu gerichtlicher Belangung anzeigt, welcher aus dem Gartenland bei meinem Steinbruch **Gemüse** entwendete.  
**Carl Eckstein jr.,** Pfälterer.

**Badnang.**  
**Anzeige.**  
 Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich bis nächsten Mittwoch den 15. August mit einer Parthie großer **Norddeutscher Schweine** im Gasthaus **J. Ochsen** hier anwesend bin und setze solche zu äußerst billigen Preisen dem Verkauf aus.  
**Friedrich Schlor**  
 aus Künzelsau.  
 Neuschönthal.  
 Kommen den Montag den 13. dieß wird für Kunden **Wagfamen** geschlaen.  
**J. Knapp.**  
**Ein möblirtes Zimmer,**  
 mitten in der Stadt, ist zu vermieten. Wo? sagt die Redaktion d. Bl.



**Vorzügliche Durer Salonkohle**  
 ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die **Direktion der k. k. priv. Durg-Bodenbacher Eisenbahn** in Leptitz.  
**Waldrems.**

**Geld-Antrag.**  
 Gegen geschliche Sicherheit liegen **800 M.** sogleich auszuleihen parat bei der **Gemeindepflege.**

**Geld**  
 zu 5 Proz. ohne Rabatt auf doppelte Sicherheit ist zu haben.  
 Näheres durch die Redaktion.  
 Beim **Bahnhofbau Murrhardt** sind ca. 50 Mann **Steinhauer, Maurer, und Steinbrecher** dauernde Beschäftigung.

**Ein zuverlässiger älterer Müller**  
 für eine kleinere Kundenmühle wird zum baldigen Eintritt gesucht.  
 Zu erfragen bei der Redaktion.  
**Badnang.**  
**2 bessere Arbeiter**  
 können eintreten bei **Gottlob Gläser, Schuhmacher.**  
**K. U. V.**  
 Nächsten **Sonntag, Nachmittags 4 Uhr** **Verammlung im Löwen.**

**Vom Kriegsschauplatz.**  
 Auf den Kriegsschauplatzen ist Alles noch in demselben Zustand. Die Russen behaupten bei **Plenna** ihre Stellungen und verschanzen sich. Die Verstärkungen rücken täglich an, ob aber ein Angriff auf **Osman Pascha** gemacht wird, ist nicht bekannt. Die Türken unter **Mehmed Ali Pascha**, wie unter **Ahmed Gub Pascha** sollen ihre Vereinnigung vollbracht haben. Bei **Rasgrad** soll eine Verbindung mit **Osman Pascha** angestrebt werden, **Suleiman Pascha** aber wird über den Balkan erwartet, um auch eine Kette im Glied zu bilden. **General Gurko** soll von letzterem stark gedrängt werden und den Rückzug als wahre Flucht über den Balkan bewerkstelligen. Wird wohl nicht so rasch gehen, wie die **N. Fr. Presse** in Wien jeden Tag ihren Lesern vor Augen malt.  
**Drisowa** den 7. Aug. Vor **Rustendische** erschienen 7 türkische Kriegsschiffe, darunter 2 Transportschiffe mit Landungstruppen. Die Russen halten **Rustendische**, welches die Türken bombardiren, inne. Die Russen widerstehen energisch. **Anadolfoei** ist noch in russischen Händen. **Prinz Hassan** steht nördlich **Bimroedi.** Die Russen halten sämtliche Positionen der Linie **Rustendische-Sernamoda** besetzt.  
**Wien** den 9. August. Die „**N. Fr. Pr.**“ meldet aus **Schumla** vom 8. ds.: **Zwei** russische Kavallerieregimenter und ein Bataillon Infanterie griffen heute das von den Türken besetzte **Jelar** an. Der Angriff wurde abgewiesen, aber nach dem Eintreffen russischer Verstärkungen von **Popkoi** wieder erneuert und fand von 1 bis 3 Uhr ein blutiger Kampf statt, der mit dem Rückzug der Russen endete. — **Reuf Pascha** wird, von **Jentagrad** kommend, heute in **Schumla** erwartet.  
**London** den 9. August. Der „**Daily Telegraph**“ meldet aus **Kostitscha** von Dienstag

**Arbeiter-Gesuch.**  
 4 tüchtige **Müllerer** und mehrere **Erdarbeiter** finden sofort Arbeit bei gutem Lohn in **Dypenweiler** bei **Gottlieb Ihle, Bauunternehmer** aus **Badnang.**  
**Murrhardt**

**Dienstmädchen-Gesuch.**  
 Ein tüchtiges, in den häuslichen Geschäften erfahrendes Dienstmädchen kann sogleich eintreten bei **Bauinspektor Schmolzer.**

**Badnang**  
**Es wird zu sofortigem Eintritt eine tüchtige Person** gesucht, welche einer Haushaltung selbständig vorstehen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß. Einige Kenntnisse für einen Laden wären ebenfalls erwünscht. Hoher Lohn und gute Behandlung wird zugesichert.  
 Näheres bei der Redaktion.  
**Badnang.**  
**Ein Logis,** bestehend in 3 Zimmern, Küche sammt Zugehör ist auf **Martini** zu vermieten.  
 Näheres bei der Redaktion.

**Erfolge allein entscheiden!**  
 Wenn Sie durch eine Heilmethode glänzende Erfolge erzielt haben, so ist dies: **Dr. King's** Heilmethode. Hunderttausende verbauten derselben ihre Gesundheit, durch sie wurde vielen Kranken, wie die Aeterte beweisen, auch da noch geholfen, wo Hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf daher Jeder sich dieser bewährten Methode vertrauensvoll zuwenden. Näheres darüber in dem vorerl. Hefen, den Seiten starken Bude: **Dr. King's** Naturheil-methode, 90. Auflage, Preis 1 Mark, Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Wunsch gegen Einzahlung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direct versendet.

**Frachtbriele**  
 stets vorrätzig in der **Druckerei des Murrthalboten.**

**TECHNICUM**  
**MITTWEIDA - (Sachsen).**  
**Maschinenbauschule.**  
 Beginn des Winterurses: 15. Oktober.  
 Programme gratis durch die Direktion.  
 Vorunterricht frei.

Es ist wissenschaftlich festgestellt, daß **Cacao** als Nahrungsmittel von unschätzbarem Werthe, daß eine reine unverfälschte **Chocolade** das gesundeste Getränk ist! Die **Stollwerck'sche Hof-Chocoladen-Fabrik** in **Söln** hatet jedem Consumenten ihrer mit **Stempel** und **Siegel** versehenen **Chocoladen** für absolute Reinheit; ihr Produkt wurde auf der **Weltausstellung** zu **Wien i. J. 1873** als das vorzüglichste von **137** Concurrenten prämiert und ihr **Stabli-sement zur Kaiserlichen Hof-Chocoladen-Fabrik**, der einzigen im Deutschen Reich ernannt. **Auf der Weltausstellung in Philadelphia** erhielt die **Fabrik** neuerdings die **Preis-Medaille.**  
 Die **Chocoladen** sind in den meisten größeren Geschäften vorrätzig; Aufträge von Privaten werden nur nach Orten von der **Fabrik** ausgeführt, wo sich keine Verkaufs-Niederlagen befinden.

**Badnang.**  
**Samstag Lebungs-Schießen.**  
 Anfang 4 Uhr.  
**Schützenmeister.**

**Badnang.**  
 Montag den 13. d. M. Abends 8 Uhr im **grünen Baum**  
**Schuhmacherverammlung.**  
**C. R.**

in **Murrhardt, Dekanats Badnang** gnädigst übertragen.  
 Am 7. August wurde von der evangelischen **Oberschulbehörde** die **5. Schulfeste** in **Eningen, Bez. Reutlingen, dem Unterlehrer Reihle** in **Badnang** übertragen.

**Tagesereignisse.**  
**Deutschland.**  
**Württembergische Chronik.**  
**Tübingen** den 7. Aug. Heute Mittag kurz vor zwei Uhr trafen **J. M. der Rönig** und die **Rönig** in mittelst **Ertrag** von **Friedrichshafen** hier ein. Am **Bahnhof** hatten sich die Mitglieder der **Universität**, des **Offizierkorps** und die **Spitzen** der **Behörden** aufgestellt und wurden in **huldvoller Weise** von **J. Maj** begrüßt. Nach der hierauf erfolgten **Vorstellung** im **Marisaal**, bei welcher **J. M.** sich in **gnädigster Weise** an jeden Einzelnen wendeten, erfolgte, begleitet von **einem** **herzlichen Hochrufen** einer **außerordentlich großen** **Menschenmenge**, die **Abfahrt** nach **Bebenhausen.**  
 (**Zubiläumsestlichkeiten** in **Tübingen**) **Kurz** nach **Ankunft** und **Abfahrt** **J. R.** **Majestäten** nach **Bebenhausen** eröffneten die **Ab.** **Verbindungen** die **Festlichkeiten** mit einer **soq.** **Meentneiperi.** **Unter** dem **grünen** **Dach** der **Altenallee** lagerten im **Grate** gegen **300** **Studenten** und ein **fröhliches** **Leben** unter **Gelag** und **Musik** entfaltet sich. **Jeder** **Eisenbahnzug** wurde **jubilend** **empfangen**, **jeder** **Vorübergehende** mußte das **ihm** **angebotene** **Glas** oder **Horn** **leeren.** **Froh** in **Einmütigkeit** **lebten** **Abends** **alle** **Arm** in **Arm** in die **Stadt** **zurück** und **auf** dem **Marktplatz** **verkündete** ein **Caudeamus** **igitur** den **fröhlichen** **Tag.** — **Der** **Fremdenandrang** ist **groß.** **Am** **Mitt**

woch war die Stadt in ihrem ganzen Festgewande. Plätze, Häuser, Straßen Alles aufs reichste verzirt und geschmückt. Bei der Redarbrücke, wie gegen Lustnauprangen Ehrenportien. Jeder Zug bringt neue Gäste und alte bemooste Hüpter und Herrn mit Mütze und Band, welche von ihren früheren Korps und Verbindungen jubelnd empfangen werden, jedoch unter regnerischer Witterung, wodurch das Fest auf dem Wörth auf Abends 6 Uhr verschoben werden mußte. Trotz des aufgeweichten Bodens erschienen die Gäste zahlreich und die ganze Unverwundlichkeit des flotten, wilden braufenden Burchelebens hatte seinen Boden gefunden. In dieser Fröhlichkeit wurden die Alten wieder jung. Zum Schluß des Festes kam auch noch die Sonne zum Vorschein, von lautem Jubel begrüßt auf einen freundlichen Festtag Morgen.

Lübingen den 9. Aug. Die Festhandlung in der Aula, zu der Ihre Majestät der Königin und die Königin von Wehenhausen her sich einfanden, hat zur festgesetzten Zeit stattgefunden. Ihre Majestät, von einer großen akademischen Reiterkavallerie in vollem Wachs am Weichbild der Stadt empfangen, saßen mit Sr. Kgl. Hoheit dem Prinzen Wilhelm in zum Aulagebäude, wo sich der akademische Senat zum Empfang aufgestellt hatte. Im Festsaale hielt Seine Majestät der Königin folgende Rede:

Gehrrte Herren! Mit gehobenen Gefühlen trete ich in Ihre Mitte, um die Universität Meines Landes an ihrem heutigen Ehrentage, da sie die Feier ihres 400jährigen Bestandes festlich begeht, zu begrüßen, und ihr zu diesem frohen Ereignisse Meine innigsten Glückwünsche kundzugeben. Ich thue dies vor allem in dankbarem Aufblicke zu der göttlichen Vorsehung, welche über dieser Anstalt von ihrer Gründung an in so gütiger Weise gewaltet, sie durch manche schwierige Zeiten und Verhältnisse glücklich hindurchgeführt und ihr dasjenige Wachstum und Gedeihen geschenkt hat, dessen wir uns heute erfreuen dürfen.

Nächst Gott gebührt unser Dank dem erhabenen Stifter selbst, Meinem ruhmreichen Ahnen Herzog Eberhard im Bart, der in der richtigen Erkenntnis des hohen Wertes geistiger Güter den Entschluß zur Gründung der Universität gefaßt, seine Absicht, „graben zu helfen den Brunnen des Lebens, daraus von allen Enden der Welt unverjählich tröstliche und heilsame Weisheit geschöpft werden möge.“

in so trefflicher Weise zur Ausführung gebracht, und hindurch dem Lande einen reichen Segen geschaffen, sich selbst aber ein bleibendes Denkmal gesetzt hat. Wir gedenken seiner am heutigen Tage mit besonderer Liebe und Verehrung.

Weiter gedenkt die Festrede all der Fürsten auf dem Throne Württembergs, welche sich um die Universität Tübingen und deren weitere Entwicklung Verdienste erworben haben, sowie der vielen verdienten Männer, die im Laufe von 4 Jahrhunderten an dieser Stätte geistigen Lebens und Strebens gewirkt, wie auch jener Söhne unserer Heimath, die aus dieser Pflanzschule der Bildung hervorgegangen sind.

Nach Berührung, welche geachteten Rufes und Namens die Universität Tübingen sich erfreut, erkenntlich aus der überaus lebhaften und freundlichen Theilnahme, welche zu ihrem 4. Jubelfeste von allen Seiten entgegengebracht wird, ergeht sich die Festrede in einen Rückblick auf das verfloffene Jahrhundert, in welchem auf sämmtlichen Gebieten des Wissens ein Fortschritt zu verzeichnen sei, der alle früheren Entwicklungen weit hinter sich läßt und mit unaufhaltbarer Macht alle Verhältnisse durchdringt und beherrscht und fährt wörtlich fort: Diese großartige Entwicklung auf allen Gebieten der Wissenschaft erfordert durchgreifende neue Einrichtungen, Lehrstühle, Institute, Sammlungen.

Darf der einrichtenden und wohlwollenden

Mitwirkung der Stände Württembergs hat auch unsere Landes-Universität, zumal in den letzten Jahrzehnten, sich einer Entwicklung und Vervollkommnung ihrer Einrichtungen nach allen Seiten hin zu erfreuen gehabt, welche sie in den Stand setzt, in den edlen Wettkampf der verschiedenen Universitäten unter einander einzutreten.

Gerne erinnere ich mich der schönen Zeit, da ich Meine Studien hier, an dieser Universität, gemacht habe. Heute schäme ich mich glücklich, dieselbe über die Schwelle ihres 5. Jahrhunderts mit der Versicherung geleiten zu dürfen, daß ich es als eine Meiner ersten Regenten-Pflichten erkenne, dieses Kleinod Meines Landes zu schützen und zu pflegen, und daß ich stets mit allen Mitteln bemüht sein werde, unsere altherwürdige Universität einer immer schöneren Blüthe entgegenzuführen.

Möge Mir der Segen von Oben hierzu helfen! Möge die allgütige Vorsehung, wie seither, so auch künftig über unserer Universität Tübingen wachen, daß sie als in die fernsten Zeiten wachse, gedeihe und blühe, Frucht und Segen bringend von Geschlecht zu Geschlecht! Das wolle Gott!

Nachdem Seine Majestät geschlossen, brachte Prof. Dr. Zeller aus Berlin den Glückwunsch der deutschen Universitäten in einer ausgezeichneten Ansprache dar, Prof. Zimmermann aus Wien den der außerdeutschen Universitäten deutscher Sprache, Prof. van Geer aus Leyden gratulirte in lateinischer Sprache Namens der niederländischen und skandinavischen Universitäten, Direktor Rau aus Hohenheim Namens der württembergischen akademischen Lehranstalten, Gymnasien und Seminarier. Der Rektor, Prof. Dr. v. Weizsäcker, erwiderte und schloß seine Ansprache mit einem begeistert aufgenommenen: Gott erhalte, Gott segne Ihre Majestät! Sie leben hoch!

Nach Beendigung des Festaktes fuhren Ihre Majestät unter Glockengeläute und Kanonendonner zum Rathhause, geleitet vom Stadtkriegerkorps und überall von lebhaften Hochrufen begrüßt. Soeben setzt sich der Festzug zur St. Georgskirche in Bewegung, wo der Rektor Prof. Dr. v. Weizsäcker die Festrede halten wird.

Badnang den 10. Aug. Beim X. deutschen Feuerwehrtage in Stuttgart wird unser Bezirk durch seine gutorganisirten Feuerwehren bestens vertreten werden. Badnang, Murrhardt, Oppenweiler, Großaspach stellen ein so starkes Contingent, daß es auf Anregung der hiesigen Commandantschaft möglich wurde, einen Extrazug von Stuttgart nach Badnang auf Abends 9 1/2 Uhr bestellen zu können, wodurch es den Besuchern möglich gemacht wird, 2 1/2 Stunden länger beim Fest zu verweilen. Durch diesen Aufenthalt kann das Banquet in der Lieberhalle besucht werden. Die Feuerwehren von Winnenden schließt sich diesem Zuge gleichfalls an; wünschen wir diesem Feste den besten Erfolg.

\* Die auf Sonntag den 12. d. M. ausgeschriebenene Plenarversammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Badnang findet wegen des an diesem Tage in Stuttgart beginnenden Feuerwehrtages nun am Sonntag den 19. August in Großaspach statt (s. Anzeige).

\* In Bräuningsweiler bei Winnenden entstand in der Ochsenwirtschaft am letzten Sonntag Nacht um 10 Uhr unter den ledigen Männern Streit, der alsbald Thätlichkeiten zur Folge hatte und ein schreckliches Ende nahm, indem der 20 Jahre alte Sohn des Wirtes, durch einen Messerschlag ins Herz getroffen, tod niederfiel und der zweite 17 Jahre alte Sohn schwer verletzt wurde. Der zum Ruhestiften herbeigeeilte Polizeibedienter erhielt ebenfalls 5 Stiche und konnte nicht mehr vom Platze gehen. Die Thäter, zwei Brüder

von Ganweiler, wurden sofort arreirt und an das Obergerichtsgericht Waiblingen abgeliefert.

\* Von Baiingen wird ein größliches Ereigniß gemeldet. In der Küche der Schreiner Braun'schen Wohnung wurde Terpentin gefocht. Plötzlich erfolgt eine Detonation, die Rauchwolken brechen aus dem Küchenfenster hervor und ein Mann, Gottlieb Braun jun., springt aus demselben, brennend und verbrannt, auf den unten liegenden Düngerhaufen. Zu Hilfe herbeieilende reißten dem Unglücklichen die brennenden Fezen vom Leibe, übergießen ihn mit Wasser und führen denselben nach dem Krankenhause, wohin derselbe in seinem erbarmungswürdigen Zustande noch zu Fuß gelangen konnte. Inzwischen dringen die zur Rettung Herbeigekommenen nach dem eigentlichen Unfallort, der Küche. Die Thüre kann nur mit Gewalt geöffnet werden, und aus dem Qualm und dem betäubenden Geruch des Unglücksortes werden die mit fürchterlichen Brandwunden bedeckten Leiber zweier Frauen entfernt, deren eine die Gattin des G. Braun jun., während in der zweiten der später herzukommende Säger Schleh seine Frau erkannte. Der Anblick der beiden Leiden war ein grauenvoller. Ob die stehende Substanz in Brand geriet und in Folge falscher Böschverläufe (mit Wasser) zur Explosion kam, oder ob durch Verschütten oder ähnliches Versehen das Unglück veranlaßt worden, konnte bis jetzt nicht festgestellt werden, dürfte auch unter Umständen ein Räthsel bleiben. Die Feuergefährdung war bald beseitigt.

Berlin den 8. Aug. Die Nordd. A. J. schreibt: Mit Empfindungen freudiger Theilnahme blicken die Völker Deutschlands und Oesterreich-Ungarns am heutigen Tage auf J. S. Sie haben sich seit Jahren gewöhnt, in regelmäßig wiederkehrenden persönlichen Begegnungen ihrer erhabenen Souveräne ein nicht hoch genug anzuschlagendes Unterpfand der loyalen Beziehungen zu erblicken, welche die mächtigsten Reiche Mitteleuropas verbinden. Seit der vorjährigen Zusammenkunft der Kaiser Wilhelm und Franz Joseph sind verhängnißvolle Tage über Europa dahingezogen; es ist ein erster Moment, in welchem die Monarchen zu unmittelbarem Gedanken- und Gefühlsauswechsel begrüßen. Die öffentliche Meinung beider Länder weiß die Bedeutsamkeit des heutigen Tages wohl zu würdigen. Die Weisheit der befreundeten Herrscher bürgt für den eigenen Frieden und läßt die Zukunft Europas in hoffnungsvollerem Lichte erscheinen.

Berlin den 8. August. Fürst Bis marck mit Familie wird Mitte August in Gastein erwartet.

Oesterreich. J. S. den 8. Aug. Der deutsche Kaiser und der Kaiser von Oesterreich sind heute Mittag 12 1/2 Uhr hier eingetroffen und im Hotel Elisabeth abgestiegen, wo Kronprinz Rudolf in preussischer Uniform die Majestäten erwartete. Der Empfang und die Begrüßung der beiden Kaiser war gegenseitig sehr herzlich. Bei der Ankunft im Hotel wurden von zwei Damen Bouquets überreicht. Kaiser Franz Josef hatte preussische, Kaiser Wilhelm österreichische Uniform angelegt. Der deutsche Kaiser fuhr alsbald nach der kaiserlichen Villa, um der Kaiserin von Oesterreich seinen Besuch zu machen.

Fruchtpreise. Badnang den 8. Aug. Weizen — M. — Pf. Dinkel 8 M. 82 Pf. Gerste — M. — Pf. Haber 7 M. 70 Pf.

Gottesdienste der Pfarodie Badnang am Sonntag den 12. August Vormittags Predigt: Herr Defan Kalchauer. Nachm. Predigt: Herr Helfer Nieshamer. Hieszu Unterhaltungsblatt Nr. 32.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 94 Dienstag den 14. August 1877. 46. Jahrg

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einseitige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

## Revier Reichenberg. Stamm- und Brennholzverkauf.



Am Freitag den 17. d. M. aus Forstebene, Brunnenrain und Seehau: 94 Schäl-eichen mit 69,95 M., worunter Handwerkholz, 1 Raubbuche mit 0,29 M., 1 Birke mit 0,27 M., ferner aus Seehau: 3 M. eichene Scheiter, 78 M. Klotz- und Anbruchholz, 7 M. buchene und birchene Prügel, 30 M. eichene Reispriegel und 450 Stück Größelreis.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim 5-armigen Wegezeiger am Katzenbach, um 11 Uhr im Schlag Seehau bei Badnang. Reichenberg den 10. August 1877. R. Forstamt. B e c h t n e r.

## Revier Kleinspach. Stamm-, Kleinnuß- und Brennholzverkauf.



Am Montag den 20. d. M. aus dem Hündelsbach u. Kreuzrain nächst des Bienenhofs: 136 Schäl-eichen 2,5 bis 12 M. lang, 13—58 Cm. mittl. Durchmesser mit 75,63 M., 35 Reispriegeln 4—8 M. lang, 1 Derbstange bis 9 M. lang, 2 M. eichenes Nußschneitholz 4' Scheitlänge, 78 M. eichene Scheiter, Prügel und Anbruch, 113 M. dto. Reispriegel und 270 Stück Größelreis.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Hündelsbach und Mittags 11 1/2 Uhr im Kreuzrain unten an den Wiesen.

Am Dienstag den 21. d. M. aus dem Marzrain und Altenberg beim Hornungshof: 95 Schäl-eichen 2,5—11 M. lang, 16 bis 73 Cm. mittl. Durchmesser mit 77,10 M., 2 M. eichenes Nußschneitholz 1,15 M. Scheitlänge, 76 M. eichene Scheiter, Prügel und Anbruch, 76 M. dto. Reispriegel und 360 Größelreis.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag. Der Verkauf beginnt je mit dem Stammholz. Reichenberg den 10. Aug. 1877. R. Forstamt. B e c h t n e r.

## Murrthalbahn. Obst-Verkauf.

Der Obstverkauf auf den der Eisenbahnbauverwaltung gehörigen Bäumen kommt zum öffentlichen Verkauf und zwar auf den Marlungen Murrhardt und Hausen am Freitag den 17. August mit Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Hasenhof; auf der Marlung Fornsbad am Samstag den 18. August mit Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr bei der Bauhütte des fünften Looses; auf der Marlung Fichtenberg an demselben Tag mit Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr bei der Bauhütte daselbst. Murrhardt den 10. August 1877. R. Eisenbahnbaupamt. S c h m o l l e r.

## Oberbrüden, Gerichtsbezirk Badnang. Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Wilhelm Fiechtner, Bauers in Heschlachhof, wird am Mittwoch den 29. August l. J. Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause die vorhandene Liegenschaft zum erstenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft, nämlich ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller u. Stallung, auch Hofraum dabei, im obern Heschlachhof, angehängen zu 1650 M.

Ein Wasch- und Badhaus von Stein hinter dem Haus, Anschlag 200 M. Eine einpöckige Wagenhütte auf Fußmauer, Anschlag 100 M.

Die Liegenschaft wird am Montag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause die vorhandene Liegenschaft zum erstenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft, nämlich ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller u. Stallung, auch Hofraum dabei, im obern Heschlachhof, angehängen zu 1650 M.

Ein Wasch- und Badhaus von Stein hinter dem Haus, Anschlag 200 M. Eine einpöckige Wagenhütte auf Fußmauer, Anschlag 100 M.

Die Liegenschaft wird am Montag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause die vorhandene Liegenschaft zum erstenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft, nämlich ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller u. Stallung, auch Hofraum dabei, im obern Heschlachhof, angehängen zu 1650 M.

Ein Wasch- und Badhaus von Stein hinter dem Haus, Anschlag 200 M. Eine einpöckige Wagenhütte auf Fußmauer, Anschlag 100 M.

Die Liegenschaft wird am Montag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause die vorhandene Liegenschaft zum erstenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft, nämlich ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller u. Stallung, auch Hofraum dabei, im obern Heschlachhof, angehängen zu 1650 M.

Ein Wasch- und Badhaus von Stein hinter dem Haus, Anschlag 200 M. Eine einpöckige Wagenhütte auf Fußmauer, Anschlag 100 M.

Die Liegenschaft wird am Montag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause die vorhandene Liegenschaft zum erstenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft, nämlich ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller u. Stallung, auch Hofraum dabei, im obern Heschlachhof, angehängen zu 1650 M.

Ein Wasch- und Badhaus von Stein hinter dem Haus, Anschlag 200 M. Eine einpöckige Wagenhütte auf Fußmauer, Anschlag 100 M.

Die Liegenschaft wird am Montag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause die vorhandene Liegenschaft zum erstenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft, nämlich ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller u. Stallung, auch Hofraum dabei, im obern Heschlachhof, angehängen zu 1650 M.

Ein Wasch- und Badhaus von Stein hinter dem Haus, Anschlag 200 M. Eine einpöckige Wagenhütte auf Fußmauer, Anschlag 100 M.

Die Liegenschaft wird am Montag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause die vorhandene Liegenschaft zum erstenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft, nämlich ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller u. Stallung, auch Hofraum dabei, im obern Heschlachhof, angehängen zu 1650 M.

Ein Wasch- und Badhaus von Stein hinter dem Haus, Anschlag 200 M. Eine einpöckige Wagenhütte auf Fußmauer, Anschlag 100 M.

Die Liegenschaft wird am Montag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause die vorhandene Liegenschaft zum erstenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft, nämlich ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller u. Stallung, auch Hofraum dabei, im obern Heschlachhof, angehängen zu 1650 M.

Ein Wasch- und Badhaus von Stein hinter dem Haus, Anschlag 200 M. Eine einpöckige Wagenhütte auf Fußmauer, Anschlag 100 M.

Die Liegenschaft wird am Montag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause die vorhandene Liegenschaft zum erstenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft, nämlich ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller u. Stallung, auch Hofraum dabei, im obern Heschlachhof, angehängen zu 1650 M.

Ein Wasch- und Badhaus von Stein hinter dem Haus, Anschlag 200 M. Eine einpöckige Wagenhütte auf Fußmauer, Anschlag 100 M.

Die Liegenschaft wird am Montag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause die vorhandene Liegenschaft zum erstenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft, nämlich ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller u. Stallung, auch Hofraum dabei, im obern Heschlachhof, angehängen zu 1650 M.

Ein Wasch- und Badhaus von Stein hinter dem Haus, Anschlag 200 M. Eine einpöckige Wagenhütte auf Fußmauer, Anschlag 100 M.

## Murrhardt. Wiederholter Wohnhaus-Verkauf.

Da bei dem auf den 26. v. M. anberaumt gewesenen Verkauf in der Debitkassche des Carl Koller, Feilenhauers hier ein Liebhaber nicht erschienen ist, wird der in Nr. 80 dieses Blattes näher beschriebene Wohnhausantheil am Dienstag den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr, wiederholt zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden. Den 3. August 1877. Rathschreiberei: Vogt, W.

## Murrhardt. Dehnd-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde verpachtet am nächsten Mittwoch den 15. d. M., im Aufstreich den Dehnd- u. Herbstgras-ertrag von ca. 8 Morgen Wiesen in den Spitalwiesen in Abtheilungen oder im Ganzen und werden Liebhaber auf den Platz eingeladen. Den 10. August 1877. Stadtpflege.

## Oppenweiler. Einem hiesigen Bürger ist ein schwarzer Spitzhund zugelaufen, welcher gegen Ertrag der Einrückungsgebühr abgeholt werden kann. Den 10. August 1877. Schultheißenamt.

## Sippoldsweiler. Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Winter-schafwaide, welche ca. 200 Stück Schafe ernährt, wird von Martini 1877 bis 1. Januar 1878 verpachtet, wozu die Liebhaber auf Freitag den 21. August, Mittags 2 Uhr, in die Wohnung des Schultheißen Mayer eingeladen werden. Den 9. August 1877. Gemeinderath.

## Die Niederlage des Seifen-Extracts von Schweikert & Heim in Lauffen a. N. befindet sich für Badnang und Umgebungen bei W. Semninger, Conditor n. d. Post, wo Gebrauchsanweisung stets gratis abgegeben wird. Waldrems.

## Geld-Antrag.

Gegen gefehlliche Sicherheit liegen 800 M. sogleich anzuleihen parat bei der Gemeindepflege.